

Helsighausen – Napoleonturm – Ruine Castell – Tägerwilen – Gottlieben – Kreuzlingen

● T1
 ⌚ 03:35 h
 ↔ 15.1 km
 ↗ 96 m
 ↘ 298 m
 ✓ Mar–Nov

Napoleonturm mit fantastischer 360°-Aussicht auf den Unter- und Bodensee und in die Alpen, die Ruine Castell Tägerwilen, eine historische Sägerei, der malerische Ort Gottlieben am Rhein, eine Badi unterwegs: Die Wanderung von Helsighausen nach Kreuzlingen bietet einiges an Highlights!

Highlights ✓

- Grandiose Aussicht vom Napoleonturm
- Ruine Castell Tägerwilen mit Feuerstelle
- Alte Säge von Tägerwilen
- Malerisches Dorf Gottlieben am Rhein
- Möglichkeit zur Schifffahrt ab Gottlieben
- Seerheinbad Tägerwilen

Hinweise !

- Die Route führt ein Stück auf einem nicht signalisierten Weg
- Route am besten vor der Wanderung in die Swisstopo-App laden
- Der Wanderweg führt teilweise durch Naturschutzgebiet (Wasser- & Zugvogelreservat, Flachmoor & Amphibienlaichgebiet), dort gilt: Hunde an der Leine führen, Wege nicht verlassen!

Start 00:30 h 01:10 h 01:20 h 01:30 h 01:35 h 01:45 h 02:00 h 02:15 h 02:25 h 02:35 h 02:50 h 02:55 h 03:10 h Ziel 03:35 h		Helsighausen, Kreuzung 605 m.ü.M. Napoleonturm 617 m.ü.M. Abzw. Pfaffenbüel 568 m.ü.M. Abzw. Punkt 543 397 m.ü.M. Abzw. Castelstrasse 521 m.ü.M. Castell 512 m.ü.M. Ruine Castell 507 m.ü.M. Tägerwilen 447 m.ü.M. Alte Säge Tägerwilen 434 m.ü.M. Tägerwilen-Gottlieben 404 m.ü.M. Gottlieben 398 m.ü.M. Seerheinbad Tägerwilen 397 m.ü.M. Seerhein-Schenke Kuhhorn 397 m.ü.M. Zoll Tägerwilen 398 m.ü.M. Kreuzlingen 402 m.ü.M.	
---	--	---	--



Wanderung
online



Wanderroute
Swisstopo

Wegbeschreibung

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist die **Bushaltestelle Helsinghausen, Kreuzung**. Dort folgt man dem **gelben Wegweiser Thurgauer Napoleon-Weg Nr. 912** in **Richtung Wäldi Hohenrain Turm**. Die Route führt zunächst auf der Strasse an den letzten Häusern von **Helsinghausen** vorbei und biegt dann nach rund 500 Metern, dem **Schild Rundweg Napoleonturm** folgend, links auf den Kiesweg ab. Jetzt wandert man am Waldrand entlang, dann in den Wald hinein. Nach der Waldpassage gehts an einem Bauernhof vorbei. Der **Napoleonturm** ist nun im Sichtfeld. Beim **Beizli zum Turm** (geöffnet an Wochenenden bei schönem Wetter) biegt man links ab, hoch zum Napoleonturm.

Rund 100 Meter nördlich vom Napoleonturm stand der historische Aussichtsturm «Belvédère». Der im Jahr 1829 errichtete Turm soll auf den jungen Prinzen Louis Napoléon, der spätere Kaiser Napoleon III., als Initiant zurück gehen. Da der hölzerne Turm «Belvédère» stark der Witterung ausgesetzt war, verfiel er und wurde 1855 abgebrochen. Der heutige Turm konnte nicht am selben Standort gebaut werden, da im Areal des ehemaligen Belvédère-Turms seit 1955 wertvoller Glimmersand abgebaut wurde, was zu einer Geländeabsenkung führte.

Prinz Louis Napoléon, der spätere Kaiser Napoleon III. und letzte Kaiser Frankreichs wuchs im Thurgau auf, im Landschlösschen Arenenberg am Untersee. Heute befindet sich dort das Napoleonmuseum.

Nach der verlorenen Schlacht bei Waterloo im Jahr 1815 wurde Napoleon I. (Napoleon Bonaparte) auf die Insel St. Helena verbannt. Auch seine Familie musste ins Exil. So auch Königin Hortense, Stieftochter und Schwägerin von Napoleon Bonaparte und Mutter von Louis Napoléon. 1817 kaufte sie das Schloss Arenenberg. 1906 vermachte die Witwe von Napoleon III., Kaiserin Eugénie, das Schlossgut dem Kanton Thurgau.

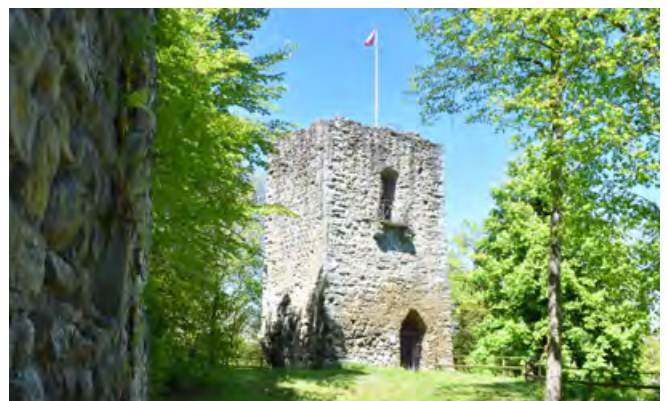
Interessant: Archäologische Grabungen brachten im Gebiet Wäldi-Hohenrain auch Funde aus der Bronze- und Eisenzeit zutage.

Auf 208 Stufen kann der 40 Meter hohe **Napoleonturm** erklommen werden. Beim Aufstieg bieten 50 Infotafeln Interessantes zur Geschichte und zu wichtigen Ereignissen in dieser Region. Der Aufstieg lohnt sich! Die 360°-Aussicht ist grandios! Der Blick reicht vom Untersee, Bodensee, zum Alpstein mit dem mächtigen Säntis, zu den Churfürsten, zum Pilatus und Tödi uvm.

Beim **Beizli zum Turm** folgt man weiter dem **Wegweiser Thurgauer Napoleon-Weg Nr. 912** in Richtung **Schwaderloh**. Immer der **gelben Signalisation** folgend, führt der Wanderweg nach **Wäldi**, dann weiter durch offenes Gelände, später abwechselnd auf breiten Kieswegen und schmalen Waldpfaden. Beim nächsten grossen **Wegweiser** verlässt man den Thurgauer Napoleon-Weg Nr. 912 und biegt nach links ab in **Richtung Pfaffenbüel und Kreuzlingen**.

Nach 850 Metern verlässt man den signalisierten Wanderweg und folgt dem **nicht signalisierten grabbewachsenen, breiten Forstweg geradeaus (Punkt 543)**. Dieser mündet in die **Castellstrasse**, auf welcher man nach links einbiegt. Jetzt folgt man der Strasse (Vorsicht Autoverkehr!), die in den Weiler **Castell** und dann am **Schloss Castell** vorbei führt. Kurz darauf biegt man, dem **kleinen Schild «Ruine»** folgend, rechts ab. Der Weg führt ein kurzes Stück bergauf, vorbei an einem Holzhäuschen, wo man **Brennholz** für die **Feuerstelle** bei der **Ruine Castell Tägerwilen** vorfindet.

Die im Jahr 1120 vom Konstanzer Bischof Ulrich I. erbaute Burg wurde im Jahr 1499 im Schwabenkrieg von Appenzeller Truppen zerstört. 2007/08 wurden die Ruinen des Westturms restauriert. Der **Turm mit Aussichtsplattform** kann bestiegen werden (Öffnungszeiten beachten).



Wegbeschreibung

Im Areal der **Burguine Castell** befindet sich eine **Top-Feuerstelle**. Ein lauschiges Plätzlein zum Verweilen.

Von der Ruine gehts wieder hinab zur **Strasse**, welcher man bergab folgt, bis man in einen **schmalen Fussweg** rechter Hand einbiegt und hinunter geht. Dieser mündet kurz darauf in ein Teersträsschen. Dort biegt man nach links auf dieses ein und folgt von da an wieder den **gelben Wegsignalisationen**. Die Route führt hinein nach **Tägerwilen** und durch ein Quartier. Dann gehts wieder auf den Wanderweg, der hinab in ein kleines **Tobel** führt und zur **Alten Säge** von Tägerwilen. Beim Wasserrad, auf der Wiese stehend, gibt es eine tolle **Feuerstelle**. Gegenüber des Weihers befindet sich die **Alte Sägerei**, die 1990-1991 vom Sägeverein restauriert wurde. Wenige Treppenstufen führen hinunter in die restaurierte Sägerei, wo man einen interessanten Eindruck über die Funktionsweise der Sägemühle, die ausschliesslich mit Wasserkraft betrieben wird, erhält.

Von der Alten Säge führt der Weg an schönen Riegelhäusern vorbei und folgt dann dem **Wegweiser** in **Richtung Bahnhof Tägerwilen-Gottlieben**. Beim **Bahnhof Tägerwilen-Gottlieben** angekommen, folgt man dem **Wegweiser** in **Richtung Gottlieben**. Nach rund 10 Minuten auf dem Trottoir ist das malerische **Gottlieben** erreicht. Gottlieben liegt direkt am Rhein zwischen Bodensee und Untersee. Aufgrund seiner Lage war der Ort ein wichtiger Handels- und Umschlagplatz, unter anderem für Wein und Salz. Einkehrmöglichkeit in Gottlieben bietet zum Beispiel das **Hotel Porto Sofie** (+41 71 544 66 00) mit schöner Terrasse direkt am Rhein. Wer will, kann hier mit dem **Schiff** in Richtung Schaffhausen oder Kreuzlingen weiter (Schiffahrtsplan beachten).

Von **Gottlieben** gehts ein Stück zurück zum **Hauptwegweiser**, wo man der Route **ViaRhenana Nr. 60** in **Richtung Kreuzlingen** folgt. Auf dem breiten Kiesweg gehts an der **Wasserburg** und dem **Schloss Gottlieben** (kann nicht besichtigt werden, Privatbesitz) vorbei und dann am **Rhein** entlang durch **Naturschutzgebiet** zum **Seerheinbad Tägerwilen**. Eine schöne Badi mit grosser Liegewiese, Bäumen, Grillstellen, einem Kiosk, einem Sprungturm im Seerhein, WCs uvm. Der Eintritt ist gratis.

Der Wanderweg führt mitten durch die Badi und weiter am Rhein entlang zum **Restaurant Seerhein-Schenke Kuhhorn**. Auf einem schönen lauschigen Weg durch **Naturschutzgebiet** mit Schilfbeständen geht es weiter, später an Agrarfeldern vorbei bis zu einer stark befahrenen Strasse, die man

Infos



Ausgangspunkt

Helsighausen, Kreuzung – Bushaltestelle

Endpunkt

Kreuzlingen – Bahnhof

Verpflegung

Beizli zum Turm beim Napoleonturm

Hotel Porto Sofi, Am Schlosspark 9, 8274 Gottlieben,
+41 71 544 66 00, portosofie.ch

Seerhein-Schenke Kuhhorn

vorsichtig quert. Sie führt bis zum **Zoll Tägerwilen**, wo man jedoch wenige Meter davor nach rechts abbiegt. An Agrarfeldern, einem Fussballfeld und an Schrebergärten vorbei, führt der Weg schliesslich zum **Bahnhof Kreuzlingen**.



Helsighausen – Napoleonturm – Ruine Castell – Tägerwilen – Gottlieben – Kreuzlingen

